

II-3684 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

Zl.353.110/26-III/4/78

Wien, am 25. April 1978

1713 IAB1978-05-02zu 1662 J

An den

Präsidenten  
des Nationalrates  
Anton BENYA

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. HUBINEK und Genossen haben am 1. März 1978 unter der Nr. 1662/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Kosten des Familienberichtes der Bundesregierung gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Warum wird der Familienbericht der Bundesregierung nicht im Rahmen der einzelnen Ressorts erstellt?
2. Warum wurde Frau Dr. Trautl Brandstaller mit der Redaktion befaßt?
3. Aus welchen Gründen ist der Bundespressedienst nicht in der Lage, diese Redaktion zu übernehmen?
4. Wie lautet die Liste der Personen, die am Familienbericht mitarbeiten und welches Honorar bzw. sonstiges Entgeld erhalten sie dafür?"

Ich beehe mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

- 2 -

Zu Frage 1 :

Der Bericht der Bundesregierung über die "Situation der Familie in Österreich" soll sich nicht auf die Darstellung von Maßnahmen aus dem Bereich der Bundesgesetzgebung und -verwaltung beschränken, sondern einen umfassenden Überblick über die Situation der österreichischen Familien in den wichtigsten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens geben und so als Diskussionsgrundlage und Entscheidungshilfe für die mit Familienfragen Befaßten bzw. an diesen Fragen Interessierten dienen.

Es werden daher in diesen Bericht auch die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung im Zusammenhang mit der Familie eingebbracht werden. Ebenso sollen einige kleinere Untersuchungen zu die Familie betreffende Fragen durchgeführt werden; so z. B. eine Untersuchung über Einstellungen der österreichischen Bevölkerung zur Familie und sie betreffende Probleme sowie eine Studie hinsichtlich des Einflusses der Medien auf die Familie bzw. der Behandlung der Familie in den Medien. Die Arbeiten können daher nur teilweise in den Ressorts durchgeführt werden, wobei noch festzustellen ist, daß auch die damit betrauten Bundesbediensteten, diese sehr umfangreichen und termingebundenen Arbeiten zusätzlich zu ihren ständigen Aufgaben und im allgemeinen außerhalb des normalen Dienstbetriebes durchzuführen haben.

Zu Frage 2 :

Frau Dr. Trautl BRANDSTALLER hat auch den Bericht der Bundesregierung über die "Situation der Frau in Österreich" redigiert und sich als für solche Arbeiten ausgezeichnet qualifiziert erwiesen.

- 3 -

Zu Frage 3 :

Der Bundespressedienst ist auf Grund seiner Aufgaben und der darauf abgestimmten personellen Besetzung nicht in der Lage, zusätzlich derart umfangreiche termingebundene Redaktionsarbeiten zu übernehmen. Er mußte außerdem wiederholt Arbeiten für eigene Produktionen an Außenstehende weitergeben.

Zu Frage 4 :

Bisher wurden zur Erarbeitung des Berichts der Bundesregierung über die Situation der Familie mit folgenden Personen Verträge abgeschlossen bzw. stehen Verträge vor dem Abschluß:

Dr. Irene GELDNER	S 15.000,--
Ludwig BOLTZMANN-Institut für Kriminalsoziologie	S 115.000,--
Johann KINIGADNER	S 5.000,--
Dr. Edith KREBS	S 20.000,--
Magister Karl DIRSCHMIED	S 10.000,--
Dr. Walter DITTRICH	S 5.000,--
Dr. Margarete SCHWARZ	S 15.000,--
Dr. Gottfried MOLD	S 5.000,--
Karoline BOGNER	S 5.000,--
Min. Sekr. Dr. Gerhard HOPF	S 38.000,--
Herbert KRÄMER	S 15.000,--
Dr. Richard GISSEK	S 36.320,--
Univ.Ass.Mag. Gerhard MAJCE	S 18.360,--
Univ.Ass.Dr. Reinhold KNOLL	S 10.800,--
Univ.Doz.Dr. Wolfgang SCHULZ	S 155.520,--
Dr. Sylvia WALLINGER	S 10.000,--
Dr. Helmut TESCHNER	S 20.000,--
Johann LADSTÄTTER	S 31.320,--
Dr. Ingrid STROBL	S 10.000,--
Univ.Prof. Dr. G. FEICHTINGER	S 31.320,--

- 4 -

Univ. Ass. Dr. Hilde WEISS	S	21.600,--
Helga STUBIANEK	S	20.000,--
Dr. Marina FISCHER-KOWALSKI	S	50.000,--
Dr. Wolfgang SCHMIDL	S	35.000,--
Dr. Harald SEIDL	S	16.000,--
Dr. Karl-Heinz GRUBER	S	35.000,--
Mag. Walter STEINBACHER	S	43.000,--
Dr. Norbert KUTALEK	S	10.000,--
Dr. Eva KNOLLMAYER	S	20.000,--
Dr. Gunter FALK	S	23.000,--
Prof. Dr. Henrik KREUTZ	S	20.000,--
Dr. Bernhard RATHMAYR	S	98.000,--
Oberstadtpfarrer		
Dr. H. KAPAUN	S	75.000,--
Oberarzt Dr. H. KRISPER		
Univ. Prof. Dr. A. RETT	S	50.000,--
Dr. A. SPRINGER	S	30.000,--
Dr. M. KREMSEK-SPRINGER	S	40.000,--
Oberarzt Dr. A. BECK	S	15.000,--
B. DIRISAMER-MOSER	S	9.000,--
Prim. Doz. Dr. A. ROCKENSCHAUB	S	0
Prim. Dr. H. ZIMPRICH	S	40.000,--
Ass. Dr. E. BERGER	S	30.000,--
Univ. Prof. Dr. M. KUNZE	S	50.000,--
Prim. Prof. Dr. H. CZERMAK	S	50.000,--
Dr. Trautl BRANDSTALLER	S	60.000,--

